



Auf Abschiedstour: Jörg Roszkopf wird in Zukunft Bundestrainer der deutschen Tischtennisspieler

FOTO: DPA

„Mini-EM“ in Schopfheim

Acht Tischtennisspieler der Weltklasse heute beim Enzborn-Cup / Roszkopf letztmals als Aktiver

TISCHTENNIS. Die ehrwürdige Friedrich-Ebert-Sporthalle in Schopfheim hat zwar schon so manche Sportveranstaltung gesehen. Doch ein derart hochkarätiges Tischtennisturnier ganz sich noch nicht. Schließlich gibt sich dort heute Abend von 19.30 Uhr an die geballte europäische Weltklasse die Ehre. Allerdings geht es für die acht Zelluloidkünstler nicht nur um den Spaß. Vielmehr kämpfen sie beim siebentägigen Enzborn-Cup, dessen vorletzte Station der TTC Schopfheim/Fahrnau ausgerichtet, um stolze 150 000 Euro Preisgeld.

Angeführt wird das Feld des Enzborn-Cups von solchen Ausnahmekönigern wie dem mehrmaligen Welt- und Europameister Jörgen Persson aus Schweden, dem belgischen Ex-Europameister Jean-Michel Saive und der lebenden deutschen Tischtennis-Legende Jörg Roszkopf. Für den Olympiadritten im Einzel von 1996 in Atlanta und Ex-Weltmeister im Doppel ist es zugleich die Abschiedstour als akti-

ver Profi. Denn am Jahresende wird Deutschlands „Mister Tischtennis“ bekanntlich neuer Bundestrainer.

Und damit wird er dann auch Dimitrij Ovtcharov unter seine Fittiche bekommen, der den Enzborn-Cup im Vorjahr gewann. Der 21-Jährige wurde erst vor einer Woche mit der deutschen Mannschaft in Moskau Vize-Weltmeister. Und zusammen mit seinem bisherigen Teamkollegen Saive stand er mit Royal Vilette Charleroi (Belgien) erst am Sonntag im Endspiel der Champions League, musste sich dort aber Borussia Düsseldorf beugen.

Mit von der Partie in Schopfheim sind heute überdies der 22-jährige Patrick Baum, der wie Ovtcharov als Junioren-Weltmeister von 2005 zu den größten deutschen Nachwuchstalenten zählt, und 2008 sowie 2009 Mannschafts-Europameister wurde. Komplettiert wird das Teilnehmerfeld durch die beiden Polen Lucjan Blaszczyk und Petr Korbel sowie Aleksandar Karakasevic aus Serbien, die alle ebenfalls in der Bundesliga spielen.

„So ein Turnier macht man vielleicht alle 15 bis 20 Jahre“, sagt Volker Fischer. Für den Vorsitzenden des TTC Schopfheim/Fahrnau ist denn auch klar, dass man „so ein großes Highlight sicher nicht so schnell wieder am Oberrhein sehen wird“. In erster Linie veranstaltet sein Verein das Turnier, das einen Tag später mit dem Finale in Viernheim endet, „als Motivation für unsere Jugendabteilung, die zu den größten am Oberrhein zählt“.

Allerdings hofft er auch auf eine möglichst volle Halle. Doch sei der Vorverkauf eher schleppend verlaufen. Mithin gibt es heute an der Abendkasse noch genügend Eintrittskarten für die etwa dreistündige Veranstaltung. „Aufgrund des hohen Preisgelds darf man sicher sein, dass die Jungs nicht nur zum Spaß spielen werden, sondern dass es schon richtig zur Sache geht“, ist Fischer überzeugt.

Übrigens gibt es vor dem Turnier von 17 bis 17.30 Uhr eine Autogrammstunde mit allen acht Spielern beim Intersport Sportmüller in Lörrach. *Jochen Dippel*